

Netzwerk Fachliche Unterrichtsentwicklung: Französisch

Modul: « Dans notre ville, ça bouge! » (F 6 / 3. Lernjahr)

Didaktischer Kommentar



1 Zusammenfassung

Das produktionsorientierte Unterrichtsmodul für die Jahrgangsstufe 8 « *Dans notre ville, ça bouge!* » zielt schwerpunktmäßig auf die **Förderung der Kommunikativen Kompetenzen** ab (vgl. KLP: 19). Im Bereich **Schreiben** werden diese durch das Anfertigen von Notizen, sowie das Verfassen verschiedener Textsorten geschult. Auf der Grundlage von Modelltexten produzieren die Schülerinnen und Schüler selbst Texte (vgl. KLP: 29). Der Bereich des **Sprechens** und dabei insbesondere die **Teilnahme an Gesprächen** mit einem Austauschpartner / einer Austauschpartnerin wird durch Rollenspiele, ein simuliertes Telefonat und die Erstellung eines Audio-Guide gefördert (vgl. KLP: 28). Auch der Bereich **Sprechen: zusammenhängendes Sprechen** wird geschult. Dies geschieht durch die Präsentation von Arbeitsergebnissen unter Verwendung von Notizen (vgl. KLP: 28.) In der Auseinandersetzung mit den Unterrichtsgegenständen erweitern die Schülerinnen und Schüler nicht nur ihre kommunikativen, sondern auch ihre **methodischen Kompetenzen** im Bereich „**Schreiben und Sprechen**“. Dies trainieren sie durch das Formulieren von Fragen bei Verständigungsschwierigkeiten, durch die strukturierte Darstellung von Arbeitsergebnissen mit Hilfe von Stichwörtern, sowie durch die Nutzung von Evaluationsbögen (vgl. KLP: 32). Eine weitere Schwerpunktförderung erfahren die **Interkulturellen Kompetenzen** insbesondere durch den permanenten interkulturellen Vergleich im Hinblick auf die jeweiligen Unterrichtsgegenstände, wie beispielsweise Orientierungswissen über Schule und regionale Besonderheiten und das Handeln in Begegnungssituationen (vgl. KLP: 30).

2 Übersicht / Kompetenzerwartungen

Unterrichtsmodul FRANZÖSISCH « Dans notre ville, ça bouge ! » Klasse 8 (F6)

Unterrichtlicher Rahmen und Schwerpunktsetzung

Wortschatz:

- das Vokabular im Themenfeld Stadt/Kultur verwenden

Methodik:

- textsortenspezifische Strukturierungs- und Redemittel anwenden

Kommunikative Kompetenzen

Sprechen:

- an Gesprächen teilnehmen (Telefonat, Diskussion)
- zusammenhängend sprechen (Vortrag auf Basis von Stichpunkten halten; guide-audio einsprechen)

Schreiben:

- SMS mit Wegbeschreibung formulieren
- E-Mail verfassen

Möglichkeiten fächerübergreifenden Arbeitens

Erdkunde:

- Informationen über Partnerstadt einholen

Geschichte:

- ihre Stadtgeschichte im historischen Kontext der Industrialisierung verorten

Interkulturelle Kompetenzen

- erworbenes **Orientierungswissen** über die Partnerstadt, das dortige gesellschaftliche Leben und regionale Besonderheiten anwenden

- in **Begegnungssituationen** handeln:

- ein fiktives Telefonat erstellen und führen

Unterrichtsvorhaben

« Dans notre ville, ça bouge »

Kommunikative Auseinandersetzung mit dem Thema « Stadt » im Hinblick auf den eigenen Wohnort sowie die französische Partnerstadt

GeR Niveau A2

Dauer:

Stundenzahl 12

Verfügbarkeit sprachlicher Mittel / sprachliche Korrektheit

- den themenspezifischen **Wortschatz (Stadt/Kultur)** anwenden und erweitern

- **Aussprache** und **Intonation** trainieren

Materialien

Arbeitsblätter
OHP-Folien
PC/Internet
Aufnahmegerät (MP3-Player)
Stadtpläne

Methodische Kompetenzen

- ein « **filet à mots** » kontinuierlich weiterführen
- den **Aufbau verschiedener Textsorten** verstehen und dessen Struktur korrekt anwenden (E-Mail, SMS, « guide-audio », Rede)
- ein **Telefongespräch führen**
- eine **Rede vorbereiten** und **vortragen**

Leistungsüberprüfung

(Modul als Vorbereitung auf die mündliche Leistungsüberprüfung anstelle einer Klassenarbeit einsetzbar)

3 Didaktische Vorüberlegungen

Ausgehend von einer Reaktivierung des bereits vorhandenen Wortschatzes zum thematischen Feld des Moduls und dessen kontinuierlicher Erweiterung, sollen die Schülerinnen und Schüler ihre kommunikativen Kompetenzen in den Bereichen Schreiben und Sprechen im interkulturell akzentuierten Kontext und unter Einbeziehung methodischer Zielsetzungen („Schreiben und Sprechen“) steigern.

Die Unterrichtseinheiten am Modulanfang zielen zunächst auf das Verfassen kurzer, einfach strukturierter Texte ab (*texto*), die im Alltagsleben von Bedeutung sind. Der Textumfang und auch Inhalt sollen im Verlauf des Moduls eine Progression erfahren (*courriel*, Texte für den *guide-audio*). Hierbei können die jeweiligen Textspezifika den Schülerinnen und Schüler (ansatzweise) verdeutlicht werden.

Ebenfalls progressiv angelegt sind die Zielsetzungen im Bereich des Sprechens: Ausgehend von (unter Umständen zunächst schriftlich fixierten) kurzen, alltagsrelevanten Gesprächssituationen (Telefonat), die auch im Rollenspiel verarbeitet werden können, steht am Ende des Moduls im Bereich des zusammenhängenden Sprechens die notizengestützte Präsentation von Arbeitsergebnissen sowie im Bereich der Teilnahme an Gesprächen das möglichst spontane Äußern von Diskussionsbeiträgen im Fokus der Zielsetzung (Vgl. UE IV). Das geplante Vorgehen bezieht auch die kontinuierliche Weiterentwicklung methodischer Kompetenzen mit ein. Im Bereich des Sprechens und Schreibens z.B. stellen die Schülerinnen und Schüler ihre Arbeitsergebnisse strukturiert dar (*filet à mots*), können im Verlauf des Moduls aber auch zunehmend die Anwendung von Konnektoren und *charnières* einüben und deren Bedeutung für die Textkohärenz im Ansatz erkennen (*guide-audio*, Parteiprogramm).

Darüber hinaus nutzen die Schülerinnen und Schüler aufgabenbezogen das Internet für Recherchen und grenzüberschreitende Kommunikation. Das Modul trägt der Zielsetzung, eine permanente interkulturelle Perspektive einzunehmen, Rechnung, indem ein grundsätzlicher Vergleich der Unterrichtsgegenstände mit der jeweiligen Partnerstadt vorgesehen ist.

4 Stundenvolumen

Das Unterrichtsmodul umfasst ca. 12 Unterrichtsstunden und ist für eine 8. Klasse (F6) konzipiert.

Aufbau des Moduls

I	Eingangsevaluation zu den das Modul betreffenden Kommunikativen Kompetenzen mittels eines Bogens zur Selbsteinschätzung sowie Reaktivierung von Wortschatz zum Themenfeld « En ville » anhand eines AB mittels der Methode <i>Think – Pair- Share</i> im Hinblick auf die Erstellung eines kontinuierlich zu erweiternden « filet à mots ».	M1 M2 M3 M4
II	Recherchieren der Fortbewegungsmittel und Wege in der eigenen sowie der realen oder fiktiven französischen Partnerstadt mit Hilfe des Internet und verschiedener AB im Hinblick auf das Verfassen einer Wegbeschreibung per SMS an einen/eine fiktive/n Austauschschüler/in sowie das Anfertigen einer den Schulweg beschreibenden E-Mail.	M5 M6 M7
III	« Qu'est-ce que tu fais aujourd'hui? » – Verschriftlichung eines fiktiven Telefonats zwischen Freunden unter Bezugnahme auf für Jugendliche interessante Orte und Institutionen der eigenen Stadt im Hinblick auf die Förderung des Handelns in Begegnungssituationen sowie auf die Wortschatzerweiterung.	M8
IV	Anfertigen eines « guide-audio » über die Sehenswürdigkeiten der Heimatstadt mit der Möglichkeit der Präsentation während eines Austausches sowie eine Internetrecherche bezüglich der Sehenswürdigkeiten der realen oder fiktiven französischen Partnerstadt.	M9
V	« Qu'est-ce que tu veux changer? » – Formulierung einer persönlichen Zukunftsvision der Heimatstadt im Rahmen eines Jugendparlaments, mittels einer Mini-Simulation in Gruppenarbeit, im Hinblick auf eine auf Stichpunkten basierende mündliche Präsentation.	M10
VI	Individuelle Reflexion der im Modul erweiterten Kommunikativen Kompetenzen mit Hilfe des am Anfang bereits ausgefüllten Bogens zu Selbsteinschätzung.	M1

5 Inhaltlicher Schwerpunkt

Das Modul kann als Vorbereitung auf einen Austausch mit einer französischen Partnerschule dienen. Inhaltlich setzen die SuS sich mit ihrer eigenen Stadt, den dortigen Sehenswürdigkeiten, den für die SuS alltagsrelevanten Orten und Tätigkeiten (*quartier, école, loisirs*) sowie den öffentlichen Verkehrswegen auseinander. Der Vergleich mit der zu besuchenden französischen Stadt und der Alltagswelt liegt dem Modul als permanentes Substrat zu Grunde.

6 Arbeitsschritte, Arbeitsformen, Materialien

Arbeitsblätter, OHP-Folien, PC/Internet, Aufnahmegerät (MP3-Player), Stadtpläne

Das Modul ist vom Lehrwerk unabhängig, greift jedoch verschiedene bereits bekannte Aspekte und Themenfelder auf und vertieft diese.

So wird zu Beginn des Moduls zunächst Vokabular aktiviert und anschließend systematisch erweitert. An dieser Stelle ist die Förderung des selbstständigen Sprachenlernens zu erwähnen, da die Schülerinnen und Schüler ihr « *filet à mots* » kontinuierlich und individuell erweitern. Durch einen fortwährenden interkulturellen Bezug, welcher sich beispielsweise im Vergleich französischer und deutscher Notrufnummern aufzeigen lässt, findet diese Wortschatzarbeit in einem handlungsorientierten Rahmen statt, welcher vielseitige Sprechkanäle schafft.

Durch die authentisch gestalteten Arbeitsblätter werden die Schülerinnen und Schüler mit verschiedenen Textsorten, wie der SMS oder E-Mail konfrontiert. Auch an dieser Stelle werden die interkulturellen Kompetenzen geschult, da durch das motivierende Layout der französischen E-Mail die Unterschiede und Gemeinsamkeiten zur Deutschen E-Mail thematisiert werden können.

Alle Arbeitsblätter des Moduls sind mit einem Logo versehen und können von den Schülerinnen und Schülern in einer Modulmappe abgeheftet werden, um ein wachsendes Produkt sichtbar zu machen.

Die vierte UE zielt auf das Erstellen eines « *filet à mots* » ab. Hierzu können MP3-Player mit Aufnahmefunktion genutzt werden. Alternativ bieten sich auch Handys mit Diktierfunktion an. In jedem Fall sollte die Nutzung dieser technischen Geräte mit der entsprechenden Hausordnung abgeglichen werden.

7 Evaluation von Lernprozessen und Ergebnissen / Reflexion der Zielerreichung

Das Modul wurde in einer Lerngruppe des 8. Jahrgangs (F6) an einem Gymnasium erprobt. Die Gruppe setzte sich aus 25 Schülerinnen und Schülern zusammen und ist im Bereich der mündlichen Kompetenzen als eher leistungsschwach einzustufen. Beim Ausfüllen des Selbstevaluationsbogens trafen die Schülerinnen und Schüler realistische Einschätzungen, welche durch die Diagnose der Lehrperson als weitgehend zutreffend bestätigt werden konnten. Auffällig waren die negativen Ausprägungsgrade bei den Deskriptoren „einen Vortrag anhand von Stichpunkten halten“, „den Schulweg beschreiben“, „Wegbeschreibung“. Hier diagnostizierten die Schülerinnen und Schüler enorme Defizite. Besondere Stärken jedoch manifestierten die Schülerinnen und Schüler bei dem Deskriptor „über Freizeitaktivitäten berichten“.

Bei der Durchführung des Moduls war zu beobachten, dass sowohl die Schüleraktivität als auch die Motivation als hoch zu bewerten waren und zu einem großen Sprachumsatz führten. Die Lerner betonten die Attraktivität des Materials, welches sie sowohl durch das Layout als auch durch die Strukturierung ansprach. Die in den Schülermappen abgehefteten Arbeitsblätter fanden rückblickend Wertschätzung und wurden mit beobachtbarem Stolz bedacht. Weiterhin wurde der Alltagsbezug zur Heimatstadt positiv hervorgehoben. Durch die Auseinandersetzung mit dem „Eigenen“ ergaben sich Fragen in Bezug auf die französische Lebenswelt. Eben diese regten zu einem interkulturellen Vergleich an, welcher teilweise sogar die Erwartungen der Lehrperson übertraf.

Beim Verfassen der E-Mails ergab sich eine Besonderheit, die bei der Planung des Moduls nicht bedacht wurde: ein Schüler hatte entgegen der Erwartungen keinerlei Erfahrungen mit der Textsorte E-Mail. Hier konnte und musste die Medienkompetenz in besonderem Maße geschult werden.

Die Erstellung eines „guide-audio“ rief ein Höchstmaß an Motivation und Einsatzbereitschaft bei den Schülerinnen und Schülern hervor. Dieses Medium war ihnen im Rahmen des Unterrichts völlig neu und provozierte einen regen Austausch, so dass die Lehrperson von anderen Lerngruppen angesprochen wurde, ob nicht gleiches auch mit ihnen produziert werden könnte.

Wie bereits nach der Auswertung der Selbstevaluationsbögen zu erwarten, ergaben sich Schwierigkeiten beim Halten eines Vortrags mithilfe von Stichpunkten (UE 5). Die Schülerinnen und Schüler taten sich zunächst sehr schwer ihre Gedankengänge lediglich in Stichpunkten abzufassen. Ein weiteres Problem zeigte sich in der Umsetzung des freien Sprechens. Hier war oftmals zu beobachten, dass die Lerner sich nicht von ihren Aufzeichnungen lösen konnten. Dies bestätigt einerseits das Vorhaben, genau diesen

Teilaspekt der Mündlichkeit zu schulen und verweist weiterhin auf die Notwendigkeit, das methodische Vorgehen kleinschrittiger anzulegen.

Im Rahmen der Abschlussevaluation konnte eine Verbesserung der Ausprägungsgrade nahezu aller Deskriptoren beobachtet werden. Jedoch überschätzten einige Schülerinnen und Schüler ihre Kompetenzen im Bereich des zusammenhängenden Sprechens, was zu Diskrepanzen zwischen Fremd- und Selbstevaluation führte. Hier ist die Bedeutung der Selbstevaluationsbögen zu unterstreichen. Durch deren Nutzung wurde die Selbstwahrnehmung der SuS in den Mittelpunkt gerückt und diese fühlten sich ernstgenommen. Zudem dienten die Selbstevaluationsbögen den Lernern dazu, ihre persönlichen Stärken und Schwächen zu diagnostizieren. Eben dies ist als Ausgangspunkt für ein lebenslanges autonomes Lernen unerlässlich.

8 Abkürzungsverzeichnis

AB: Arbeitsblatt

F6: Französisch ab der Jahrgangsstufe 6

GeR: Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen

S: Schüler

SuS: Schülerinnen und Schüler

UE: Unterrichtseinheit

9 Literaturverzeichnis

Bibliographie

- Braun, Monika et al.: Horizons Atelier. Expression orale, (Klett) Stuttgart 2010.
- Krechel, H.-L. et al. (Hgg.): Französisch-Methodik, Handbuch für die Sekundarstufe I und II, (Cornelsen Scriptor) Berlin 2007.
- Kunert, Dieter et al.: Horizons Atelier. Expression écrite, (Klett) Stuttgart 2010.
- Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen (Hg.): Kernlehrplan für das Gymnasium – Sekundarstufe I in Nordrhein-Westfalen, Französisch. Ritterbach Verlag. Frechen. Nr. 3410.2008.

Bildnachweise:

<http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Datei:FirePhotography.jpg&filetimestamp=20080227014305> [letzter Zugriff 18.10.10]

http://fr.wikipedia.org/wiki/Fichier:Sans_issue.svg [letzter Zugriff 18.10.10]

http://commons.wikimedia.org/wiki/File:NonUK_Roundabout_8_Cars.gif [letzter Zugriff 18.10.10]

http://fr.wikipedia.org/wiki/Fichier:Zeichen_350-10.svg [letzter Zugriff 18.10.10]

http://en.wikipedia.org/wiki/File:French_fire_engine_parading_DSC00870.jpg [letzter Zugriff 18.10.10]

10 Materialien

M1) Bogen zur Selbsteinschätzung

M2) AB 1 A la recherche des mots

M3) AB 2 Filet à mots (leer)

M4) AB 3 Filet à mots (mögliche Lösung)

M5) AB 4 Le musée, c'est où ? – Ecrire un texto

M6) AB 5 Un courriel d'un élève français

M7) AB 6 Répondre à un courriel

M8) AB 7 Une conversation téléphonique : Qu'est-ce que tu fais aujourd'hui ?

M9) AB 8 Préparation d'un guide-audio

M10) AB 9 Mini-Simulation – Préparer un discours